



Niedersächsisches Investitionsprogramm für kleine Kultureinrichtungen (2019)

Förderkriterien für Projekte über 25.000 Euro (Förderlinie 2)

1. Zuwendungszweck, Förderungsziel, Rechtsgrundlage

1.1 Das Land gewährt nach Maßgabe

- dieser Förderkriterien,
- der allgemeinen haushaltsrechtlichen Bestimmungen, insbesondere den Verwaltungsvorschriften zu §§ 23 und 44 LHO,

Zuwendungen für investive Projekte über 25.000 Euro kleiner Kultureinrichtungen in Niedersachsen.

1.2 Die Zuwendungen erfolgen beihilfefrei im Sinne des EU-Beihilferechts.

1.3 Ein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht nicht. Die Bewilligungsbehörde Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur entscheidet auf Grund ihres pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

2. Bewilligende Stelle

2.1 Das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur fördert Investitionen mit einer Fördersumme über 25.000 Euro bis 200.000 Euro.

3. Gegenstand der Förderung

3.1 Gefördert werden

- bauliche Maßnahmen inklusive Erhaltungsmaßnahmen,
- digitale Infrastruktur,

- Veranstaltungstechnik,
- Anschaffungen zur Gewährleistung des Kulturbetriebs,
- Maßnahmen zur Verbesserung der inhaltlichen Qualität,
- Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität.

3.2 Nicht gefördert werden

- Personalkosten,
- laufende Sachkosten,
- der Erwerb von Immobilien und Grundstücken,
- Neubauten,
- bauliche Maßnahmen an/in Gebäuden, die im Besitz des Landes sind,
- bauliche Maßnahmen an/in Gebäuden, die im Besitz einer Kommune sind, sofern diese durch den Miet- bzw. Überlassungsvertrag abgedeckt sind. Für kleine baulichen Maßnahmen, die im Zusammenhang mit dem Einbau einer neuer Veranstaltungstechnik, dem Aufbau einer digitalen Infrastruktur oder anderer grundsätzlich förderfähiger Maßnahmen stehen, kann eine Förderfähigkeit im Einzelfall ausgesprochen werden.

4. Zuwendungsempfänger

Antragsberechtigt sind rechtsfähige juristische Personen des privaten Rechts (z.B. eingetragene Vereine, GbR, gGmbH, GmbH, Stiftungen, Genossenschaften).

5. Zuwendungsvoraussetzungen

5.1 Der Antragsteller muss Träger einer Einrichtung mit eindeutig kultureller Ausrichtung sein bzw. einer solchen angehören (z. B.: Heimatvereine, Amateurtheater, Freilichtbühnen, Freien professionellen Theater, nichtstaatliche Museum, soziokulturelle Einrichtungen, Kunstvereine, Kunstschulen, Musikschulen, Musikzentren).

5.2 Zuwendungen können nur solche Antragsteller erhalten, die eine kleine Kultureinrichtung mit in der Regel maximal drei vollzeitbeschäftigten hauptamtlichen Beschäftigten betreiben (Diese Zahl kann auch auf mehrere Teilzeitstellen verteilt sein.) oder nicht mehr als fünf eigenproduzierte Neuproduktionen im Kalenderjahr durchführen.

5.3 Im Antrag müssen die Notwendigkeit und der Umfang der Maßnahme nachvollziehbar begründet werden. Der nachhaltige Nutzen für die Einrichtung sollte erkennbar sein. Darüber hinaus sollte der Antrag weitere Angaben enthalten, die über Leistungsfähigkeit der Einrichtung und bisherige Projekterfahrung der Antragstellenden glaubhaft Auskunft geben.

5.4 Durch den Antragsteller ist sicherzustellen, dass im Rahmen des Antrages die Vorgaben des Baurechts (erforderliche Bauanträge), des Denkmalrechts, der Energieeffizienz und der Barrierefreiheit beachtet werden. Weiterhin sind die Vergabevorschriften in der jeweils gültigen Fassung zu beachten. Das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur ist berechtigt entsprechende Unterlagen vor Erteilung des Zuwendungsbescheides bzw. vor Abschluss des Fördervertrages anzufordern. Durch eine Förderung entstehende Folgekosten / Betriebskosten müssen durch den Antragsteller gesichert sein.

5.5 Dem Antrag ist ein Kosten- und Finanzierungsplan beizufügen.

5.6. Der Antragsteller hat zu erklären, dass dieselbe Maßnahme nicht zeitgleich in anderen Förderprogrammen/ Förderlinien des MWK und der Landschaften/ der Landschaftsverbände beantragt wird.

6. Art, Umfang und Höhe der Zuwendung

6.1 Die Zuwendung wird als nicht zurückzahlbarer Zuschuss in Form einer Projektförderung gewährt.

6.2. Gefördert werden investive Projekte kleiner Kultureinrichtungen mit einer Zuschusshöhe von 25.000 Euro bis zu 200.000 Euro durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur.

6.3 Die Förderung soll in der Regel 75 v. H. der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben nicht überschreiten. In begründeten Ausnahmefällen darf die Zuwendung höher sein.

6.4 Die Investitionen sind für die Dauer von mindestens zehn Jahren für Projekte des Förderempfängers zu verwenden und dürfen vor Ablauf dieser Frist nur mit Zustimmung Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur veräußert werden. Eine entsprechende Zweckbindung wird im Zuwendungsbescheid der Bewilligungsbehörde auferlegt.

7. Regelungen zum Verfahren

7.1 Für die Bewilligung, Auszahlung und Abrechnung der Zuwendung sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung und die ggf. erforderliche Aufhebung des Zuwendungsbescheides und die Rückforderung der gewährten Zuwendung gelten die Verwaltungsvorschriften zu §§ 23 und 44 LHO, soweit nicht in diesen Förderrichtlinien Abweichungen zugelassen worden sind.

7.2 Bewilligungsbehörde ist das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur.

7.3. Anträge an das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur sind unter Beifügung der für die fachliche Beurteilung erforderlichen Unterlagen sowie eines Kosten- und Finanzierungsplans beim Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur zum Stichtag **30.09.2019** zu stellen. Die Antragsstellung erfolgt im **Online-Antragsverfahren** unter folgendem Link

www.kulturfoerderung.niedersachsen.de/investitionsprogramm

Auskunft zum Antragsverfahren gibt Herr Christopher Kuchar (Durchwahl: 0511/120-2553, E-Mail: christopher.kuchar@mwk.niedersachsen.de).

7.4 Ein ausgedrucktes Exemplar des Antrags ist mit Unterschrift zu den vorgenannten Antragsfristen beim Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Re-ferat 32, Leibnizufer 9, 30169 Hannover, einzureichen. Es gilt das Datum des Post-stempels.

7.5 Die jeweilige Auswahl der zu fördernden Vorhaben und die Festlegung der Förder-summen für kleine Kultureinrichtungen erfolgen durch die Kulturabteilung des Nieder-sächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur. Der zuständige Träger der re-gionalen Kulturförderung erhält vor der Auswahlentscheidung des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft die Möglichkeit zur Stellungnahme.

8. Sonstige Zuwendungsbestimmungen

Der Zuwendungsempfänger hat die Landesförderung mit dem jeweils gültigen Logo (Wort-Bild-Marke) des Landes Niedersachsen bei der öffentlichen Darstellung des geförderten Vorhabens kenntlich zu machen. Darüber hinaus ist der Hinweis aufzunehmen: „Gefördert mit Mitteln des Landes Niedersachsen auf Beschluss des Niedersächsischen Landtages“.